

Hist. Pom.

8 m

Hist. Pom.

8 m



*Geograph 175.*

















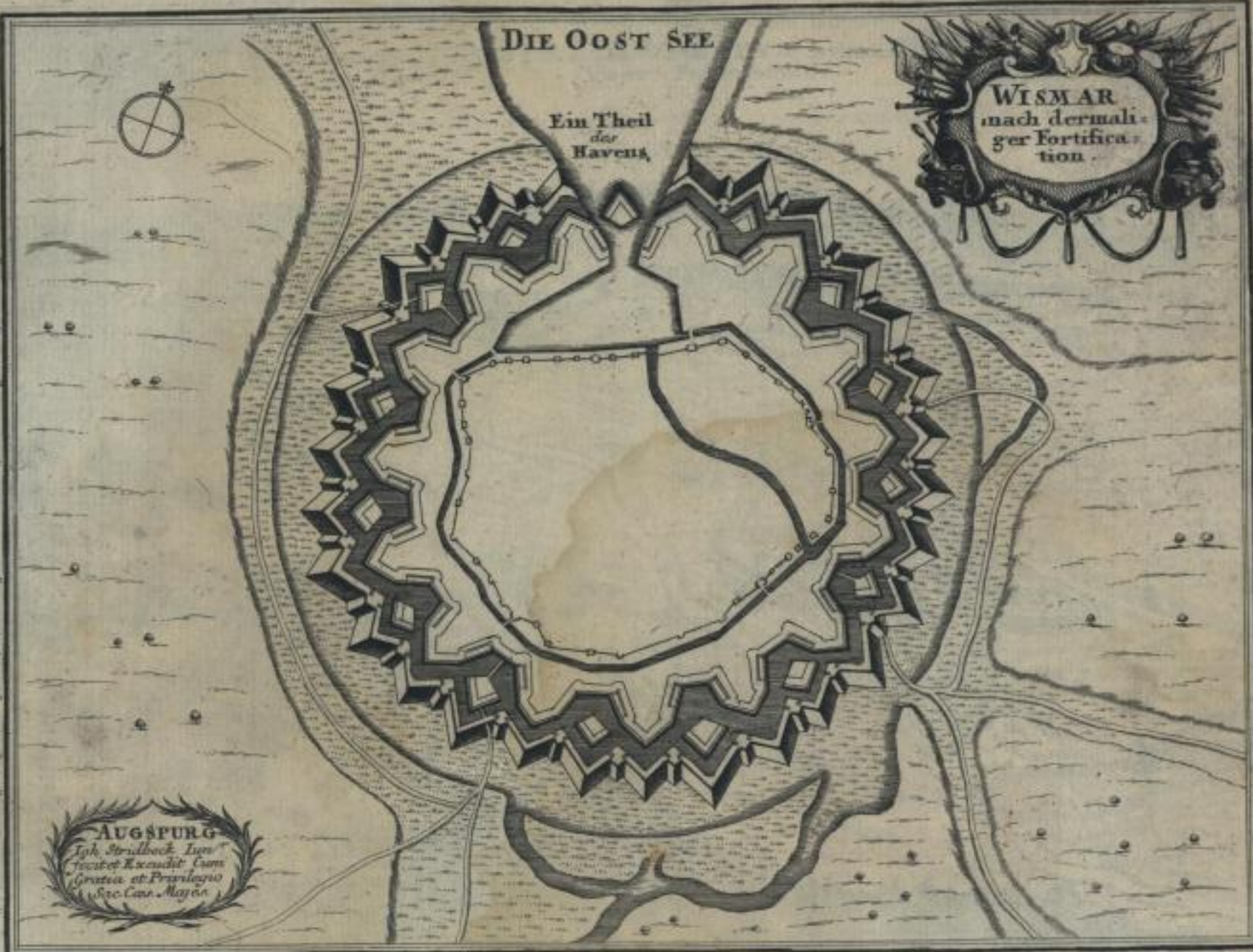








**WISMAR** wird alhie  
 voraugen gestellt wie  
 es vor weniger Zeit zu  
 Paris von M. De Fer  
 heraußer gegeben  
 worden; wird nu dieser  
 gegen den vorigen Plan  
 nach Merians editio  
 gehalten findet sich  
 das diese Stadt mit  
 gantz neuer Fortifi-  
 cation umgeben wor-  
 den, welches nach  
 dem Bericht der Cu-  
 riolen Antiquarii  
 von Carolö den XI  
 geschehen, und habe  
 dieser glorwürdige  
 König die Wälle  
 dieser Stadt die Sil-  
 berne Wälle genen-  
 net weil sie ihme  
 nehmlich so viele  
 gekostet, das Er  
 wohl Silberne dar-  
 vor hatte machen  
 lassen können Sie  
 ist eine wichtige  
 Vestung und Vor-  
 nehme Handel-  
 Statt und ihr Ha-  
 ven ist der beste  
 an der Oost See  
 dieser Gegend, hat  
 in der See eine vor-  
 treffliche Vestung  
 der Walfisch genand.  
 A: 1699 ist die gu-  
 te Stadt fast totali-  
 ter ruinirt worden,  
 in dehme das wet-  
 ter in 3 Pulver Thür-  
 ne schlug, das dar-  
 durch 500 Tonnen  
 Pulver in einem  
 augenblick ange-  
 zündet worden,  
 war durch insonder-



**AUGSPURG**  
 Joh. Stralbeck. Lith.  
 fecit et Excudit Cum  
 Gratia et Privilegio  
 Sac. Cam. Mayen.

heit die so genand-  
 te Lübische Straf-  
 se über halb zum  
 Stein Hauffen wor-  
 den das man nicht  
 einmahl wahrneh-  
 men können das  
 Hauser daselbst  
 gestanden.







**DAMGARTEN**

ist in A. 1258 von  
Iaromaro dem II  
in Rügen zur Stadt  
gemacht und mit ei-  
nem vortürn ver-  
sehen worden. Liegt  
von Stralsund 5 von  
Rostock 9 und von  
Wismar 15 Meilen bey  
Flus Reckenitz so bey  
dieser Stadt Pomern  
und Meckelburg  
scheidet und gegen  
Ribnitz so schon Me-  
ckelburgisch lauffet  
Die Pfarr alhier gehö-  
ret zu dem Bartschen  
Synoda hat ein kürst-  
lich thaus 12. Ampt al-  
da. A. 1579 erhenckte  
sich alhier ein Korn  
Krautier Pantelitz ge-  
heissen weil nach der  
Thaerung das Korn  
wolfiler wurde. Her-  
zog Albrecht von Me-  
ckelburg ist vorher  
A. 1563 mit Wartislao  
u. Bugislao Herzogē  
in Pomern beide der  
VI genand in Strat-  
gerathen so das sie  
gegen anander zu  
Krieg gezogen sich bey  
Damgarten geschla-  
gen worbey diese  
den kürsteren gezo-  
gen und die Mecklen-  
burgische gerisset  
und Herzog War-  
tislao mit vielen  
vom Adel gefangē  
bekönnen haben so  
das Er sich mit 1480  
Mark lötiger Goldes  
lösen mußten.  
A. 1571 ist diese Stadt  
gantz ausgebrandt.

*Der Pass DAMGARTEN in Schwedisch  
Voor - Pommern*



A. 1650 eroberten  
siedte Schweden und  
A. 81 die kaiserliche  
wieder A. 1651 aber  
die Schwede wiederum.  
Ietziger zeit ist sie  
noch als eine Elende  
Brandtackte anzu-  
sehen.  
Es gehet von hier an  
wohner Dam bis Rib-  
nitz derselbe ob Er  
gleich nur eine Vier-  
tel meile ist wird  
er doch für eine  
gantze gerechnet  
und mitten auff die-  
sen Dam ist eine Zug-  
brücke welche Pom-  
mern und Mecklen-  
burg scheidet.





Vertical text on the right side of the page, likely a list or index, but the individual entries are illegible due to fading and the angle of the page.







